

2013 / 2014

# GESCHÄFTSBERICHT



**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

**Mittwoch, 22. April 2015, 19:30h**

Mehrzweckraum Landstrasse, Itingen

## Inhalt

Inhalt.....	2
Traktandenliste .....	3
Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2013 / 2014 .....	4
Erläuterungen zu Traktandum 2: Jahresrechnung .....	13
Erläuterungen zu Traktandum 3: Abrechnung Projekte .....	17
Erläuterungen zu Traktandum 4: Tarife 2015, Antrag .....	18
Erläuterungen zu Traktandum 5: Budget 2015 .....	19
Erläuterungen zu Traktandum 6: Antrag zur Auflösung und Liquidation der Genossenschaft Elektra Itingen, Übernahme durch die Elektra Baselland (EBL) ..	21
Erläuterungen zu Traktandum 7: Wahl der Mitglieder der Kommission, welche die Lage der Genossenschaft untersucht und einer folgenden Versammlung Bericht und Antrag vorlegt .....	22

## Traktandenliste

**Generalversammlung vom Mittwoch, 22. April 2015, 19:30 Uhr  
im Mehrzweckraum an der Landstrasse**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Januar 2014
2. Berichterstattung
  - a) Jahresbericht 2013 / 2014
  - b) Jahresrechnung 2013 / 2014
  - c) Bericht der Kontrollstelle
  - d) Entlastung des Vorstandes
3. Abrechnung Projekte
  - Abrechnung Sanierungsarbeiten Schulstrasse (NS, SB)
  - Abrechnung Sanierung TS Schulstrasse
  - Abrechnung der Investition PV-Anlage
4. Tarife 2015, Antrag
5. Budget 2015
6. Antrag zur Auflösung und Liquidation der Genossenschaft Elektra Itingen, Übernahme durch die Elektra Baselland (EBL)
7. Wahl der Mitglieder der Kommission, welche die Lage der Genossenschaft untersucht und einer folgenden Versammlung Bericht und Antrag vorlegt
8. Diversa

Gemäss Statuten hat jeder Genossenschafter eine Stimme. Die Stellvertretung durch volljährige Familienangehörige im gleichen Haushalt ist gestattet.

Jedes Mitglied, das die Generalversammlung besucht, erhält einen Gutschein im Wert von CHF 30.-- (im Dorf einlösbar).

## Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2013 / 2014

Das vergangene Geschäftsjahr war neben einer Länge von 15 Monaten geprägt von zahlreichen Neuerungen im Hinblick auf die Liberalisierung des Strommarkts. Zum ersten Mal bekommen wir diese Veränderungen mit dem Weggang unserer 2 grössten Kunden mit voller Härte mit. Dies hat zur Folge, dass wir einen beachtlichen Teil unseres Umsatzes bei der Energie per 2015 verlieren werden. Da die Margen bei der Energie bei den Grosskunden sehr tief sind, wird der Gewinnausfall nur minimal zu Buche schlagen. Was uns viel mehr Sorgen bereitet hat, ist die Umstellung dieser Kunden auf fernausgelesene Zähler. Es funktionierte gleich von Beginn weg praktisch gar nichts auf Anhieb, da offenbar auch die Betreiber unserer Vorliegernetze diesen Prozess nicht vollständig beherrschen. Für uns bedeutet die Umstellung dieser insgesamt 5 Stromzähler sehr viel Mehraufwand, müssen doch sämtliche Verbrauchswerte manuell verarbeitet werden.

Auch bei den Photovoltaikanlagen ist der administrative Aufwand angestiegen. Dies hat mit der Erfassung der Anlagen bei Swissgrid zu tun. Hier mussten wir von einem Dienstleister professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen. Diese und weitere administrative und regulatorische Massnahmen werden uns als sehr kleine Stromversorgungsunternehmung das Leben zunehmend schwerer machen. Aus diesen Gründen und weil auch zurzeit niemand wirklich weiss, was auf uns noch zukommen wird, haben wir im Vorstand in mehreren Sitzungen nach Lösungen gesucht, welchen Weg für die Elektra Itingen wohl der richtige sein könnte.

Wir sind dabei zum Schluss gekommen, dass die Elektra Itingen mit ihren rund 1000 Stromkunden in der jetzigen Form nicht für die Zukunft gewappnet ist. Mehr dazu in den Erläuterungen zum Traktandum 6.

### Technik

Neben den regulären Betrieb- und Unterhaltsarbeiten im Netz der ELI (Bereich MS, NS und SB) waren noch zusätzliche Sanierungs- und Optimierungsarbeiten im Netz der ELI (MS, NS und SB) in der Umsetzung:

- Fortsetzung der Richtigstellung und Optimierung der Netzschaltzustände (NS, SB) inkl. entsprechende Mutationen in den Schemata und technischen Dokumentationen. Anpassen der technischen Dokumentationen mit der EBL.

### Projekte

#### *Sanierungsarbeiten Schulstrasse (NS, SB)*

Die Umsetzung des in der GV vom 8. Januar 2014 bewilligten Projekts „Schulstrasse“ (NS und SB) konnte termingerecht abgeschlossen werden. Die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten der Zu- und Abwasserleitungen Haldenweg, Gartenstrasse Richtung Ost und Spitzenbergweg ab Kreuzung Gartenstrasse/Spitzenbergweg wurde von der Gemeinde auf Jahresbeginn 2015 verschoben. Bei diesen Projektumsetzungen der Gemeinde Itingen wird die ELI zugleich Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten in den Bereichen Niederspannungsverkabelung und Strassenbeleuchtung vornehmen.

### Abrechnung Sanierungsarbeiten Schulstrasse (NS, SB):

Kostenberechnung Vorprojekt	SFR 105'000
Bewilligter Kredit	SFR 105'000
Kostenvoranschlag (Offerten)	SFR 95'798
Vergabe	SFR 94'269
Abrechnung	SFR 140'159
Abweichung in %	+42%

#### Begründung der Mehrkosten:

- Viele Altlasten im Boden (NS, SB, Steuerkabel der Wasserversorgung) sind zum Vorschein gekommen
- Zusammenführung der Altinstallationen mit den Neuinstallationen mit speziellem Bodenschacht im Bereich des Schulwegleins (Dimension 2m x 2m)
- Anpassung eines zugedeckten, nicht zugänglichen Bodenschachtes im Bereich Schulweglein Richtung Landstrasse

### *Sanierung Trafostation Schulstrasse*

Durch das Vorverlegen der Sanierungsarbeiten in der Schulstrasse (Abwasserleitungen und Wasserleitungen) der Gemeinde Itingen war es sinnvoll die von der ELI im vierten Quartal geplante Sanierung der Trafostation Schulstrasse entsprechend mit der Einwohnergemeinde zu koordinieren. Für die Umsetzung der Sanierungsarbeiten betreffend der Dach- und Fassadengestaltung wurde die Planungskommission mit einbezogen.

### Abrechnung Sanierung TS Schulstrasse

Kostenberechnung Vorprojekt	SFR 170'000
Bewilligter Kredit	SFR 170'000
Kostenvoranschlag (Offerten)	SFR 162'994
Vergabe	SFR 158'000
Abrechnung	SFR 158'000
Abweichung	SFR 12'000
Abweichung in %	-7.05%

### *PV-Anlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle*

An der GV vom 8. Januar 2014 wurde das Projekt PV-Anlage auf dem Nord- und Süddach der Mehrzweckhalle mit einem Kreditantrag von SFR 190'000 zugestimmt. Für die Erstellung dieser PV-Anlage wurden drei Offerten eingeholt:

- Axova AG SFR 155'400
- Pikey Soley GmbH SFR 138'250
- Holinger Solar SFR 136'946

Aus sicherheitstechnischen Gründen (Schneerutschgefahr vom Nord Dach auf den Sportplatz) wurden die Ausführungsarbeiten der Firma Pikey Soley GmbH erteilt. Die Umsetzung der entsprechenden Ausführungsarbeiten konnten fristgerecht vor dem Dorrfest Itingen fertig erstellt und in Betrieb genommen werden.

### Abrechnung der Investition PV-Anlage:

Kostenberechnung Vorprojekt	SFR 190'000
Bewilligter Kredit	SFR 190'000
Abrechnung	SFR 135'050
Abweichung	SFR 54'950
Abweichung in %	-29%

Die Federführung dieses Projektes wurde durch Präsident Felix Imhof übernommen. Die technische Begleitung wurde von Markus Regenass durchgeführt.

### *Ausfälle bei der Strassenbeleuchtung*

In den letzten 2 Jahren traten relativ häufig Störungen an der Strassenbeleuchtung auf. Kurzschlüsse oder Unterbrüche in alten Papierbleikabel, defekte Muffen, etc. Die Reparaturkosten betragen in den letzten zwei Jahren ca. SFR 10'500. Die Schwachstellen und Altlasten der Strassenbeleuchtungsinstallationen sind grösstenteils bekannt. Dies betrifft vor allem die Sektoren Wybäumet, Haldenweg, Gassackerweg, Dorfstrasse, Landstrasse, Schulstrasse und Kreuzenstrasse. Längerfristig sind entsprechende Sanierungsmassnahmen zu planen und zu budgetieren. In Zusammenhang mit den Strassensanierungsarbeiten (Abwasser, Wasserleitung) der Einwohnergemeinde Itingen an den Strassenabschnitten Haldenweg, Spitzenbergweg und Gartenstrasse Ost wird die ELI die entsprechenden Sanierungs- und Optimierungsarbeiten an der örtlichen Strassenbeleuchtung vornehmen.

### **Organisation und Konzepte**

Für die künftige Liberalisierung der Stromversorgung in der Schweiz (StromVG) müssen jährlich die Neuinvestitionen und Neuanschaffungen im Netz der ELI (MS, NS) physisch und kostenmässig erfasst werden. Entsprechende Administrationsarbeiten für das Betriebsjahr 2013/2014 wurden durchgeführt:

- Erstellen eines Konzeptes für die jährliche NEKAS-Datenerfassung (buchhalterisch), damit eine kostendeckende Netzverrechnung an die Abonnenten erstellt werden kann.
- Erfassen und Inventarisierung der Neuinvestitionen, Neuprojekte und Neuanschaffungen für das Verrechnungsjahr 2013/2014 in die NEKAS-Datenbank. (Mitbenutzung der Datenbank der Elektra Sissach)
- Netzkostenverteiler für die Abonnenten im Netz ELI für die Verrechnung der Netztarife 2015 erstellt.
- Neuorganisation (Eigenständigkeit als Genossenschaft oder Übergabe an ein anders EW) der ELI betreffend der Aufteilung der neuen Aufgaben im Bereich Marketing, Liberalisierung, Zählerfernauslesung, Energiedatenmanagement, Administration und Verrechnung der Energieerzeugung aus PV-Anlagen.

## Organisation für den Unterhalt und Betrieb

### **Administrativer Aufwand**

- Mutieren und Anpassung des bestehenden Sicherheitskonzeptes der ELI gemäss Auflagen des SEV.
- Für das bestehende Sicherheitskonzept wird bis zum nächsten Audit des SEV eine Gesamtdokumentation erstellt.
- Die Mängel gemäss Auditbericht des SEV vom 17.02.2012 müssen bis zur nächsten periodischen Kontrolle im Jahr 2015 behoben werden.
- Erstellen eines Konzeptes „Regelung des Betriebs und Unterhalts für die öffentlichen Beleuchtungsanlagen in der Einwohnergemeinde Itingen“.
- Mutieren und Anpassen der internen technischen Normen und Richtlinien der ELI.
- Erstellen eines Konzessionsvertrags zwischen der Einwohnergemeinde Itingen und der Elektra Itingen.

### **Weitere technische Ausführungsarbeiten**

#### **Gebäudesanierungsarbeiten an den Trafostationen**

Die geplanten Gebäudesanierungsarbeiten an den Trafostationen für die Ausführungstermine 2014/2015 wurden bereits im Jahre 2014 zum grössten Teil ausgeführt. An folgenden Trafostationen wurden entsprechende Sanierungsarbeiten durchgeführt:

#### **Trafostation Sonnenberg**

Fassadensanierung aussen

Malerarbeiten innen (Boden, Wände und Decke)

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

#### **Trafostation RCC**

Neuer Bodenanstich

Fassade und Treppe mit Hochdruckreiniger behandelt

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

#### **Trafostation RCCU**

Fassade und Treppe mit Hochdruckreiniger behandelt

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

#### **Trafostation IKEA**

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

#### **Trafostation Renata 1 + 2**

Fassade und Treppe mit Hochdruckreiniger behandelt

Neuer Bodenanstich

Neue Sicherheitsbodenmatten

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

### **Trafostation Kreuzen**

Fassade und Vorplatz mit Hochdruckreiniger behandelt

Neue Sicherheitsbodenmatten

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

### **Trafostation Moos**

Dachsanierung

Fassadensanierung

Neuer Bodenanstreich

Revision des Trafos

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

### **Trafostation Grabenacker**

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

### **Trafostation Hirsgarten**

Komplettierung der Inneneinrichtungen, technische Komponenten und Hilfsmittel

### **Mittelfristige Sanierungen an TS-Gebäude und TS-Einrichtungen**

Die Gesamtkosten für die Gebäudesanierungen an den TS und Aufwand für die Instandstellungen an Gebäude (Dach, Fassaden, Böden) und Infrastrukturen betragen SFR 30'026. Budgetiert wurden SFR 80'000.

### **Verwaltung / Administration**

Neben dem nicht zu unterschätzenden Tagesgeschäft wurden an insgesamt neun Sitzungen zahlreiche Geschäfte bearbeitet. Sehr intensiv wurde auch über die Zukunft der Elektra Itingen diskutiert.

Im Bereich der Mutationen bei Mieterwechseln, Zu- und Wegzügen war unser Ableseteam auch in diesem Jahr gefordert. Ebenso machten uns einige säumige Zahler, trotz kleiner ausstehender Beträge, die Arbeit nicht einfacher.

Die gesetzlichen Auflagen, verbunden mit einem aufwändigen Meldewesen, erfordern einen immer grösseren Zeitaufwand. Auch das zunehmend erforderliche Fachwissen ist im Vorstand nicht mehr in allen Ressorts ausreichend. Für die Teilnahme an Schulungen fehlt häufig auch die Zeit.

Um die Abwicklung der Stromkunden welche die Energie im freien Strommarkt einkaufen sowie für die Betreiber der grösseren PV-Anlagen wurden mit der Firma Efforte (Tochtergesellschaft der EBL) Dienstleistungsverträge für die Zählerfernauslesung (ZFA) sowie für das Energiedatenmanagemet (EDM) abgeschlossen. Trotz dieser Verträge ist viel manuelle Arbeit notwendig, dies weil entsprechende Schnittstellen fehlen.

Somit dürfen wir auf ein sehr bewegtes Geschäftsjahr mit grossen, auch noch bevorstehenden Änderungen zurück bzw. vorausblicken.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

<i>Präsident</i>	Felix Imhof
<i>Vizepräsident / Protokoll</i>	Alfred Krenger
<i>Finanzen</i>	Christine Lurz
<i>Technik</i>	Markus Regenass
<i>Zählerwesen</i>	Marianne Häfelfinger
<i>Beisitzer</i>	Walter Pfiffner
<i>Beisitzerin</i>	Annemarie Howald
 <i>Kontrollstelle</i>	 Alltax AG Basel, Hr. Kurt Rau

Vorankündigung Rücktritte aus dem Vorstand per Ende Geschäftsjahr 2015 (April 2016):  
Häfelfinger Marianne, Imhof Felix, Lurz Christine, Regenass Markus

## Tarife und Stromprodukte

Im derzeit sehr bewegten Strommarkt werden die Preise für Netz und Energie künftig nicht mehr die Konstanz der vergangenen Jahre beibehalten. Aus diesem Grund sind wir sehr froh, mit der EBL einen erfahrenen Partner zur Seite zu haben. Die Energieprodukte verbleiben auch im Geschäftsjahr 2015 unverändert. Für Gewerbe- und Industriebetriebe stehen alle Produkte zur Verfügung (Standard, Grün und Grau). Für private Kunden stehen die Produkte Standard und Grün zur Verfügung.

Aktuelle Verkaufsaufteilung auf die Stromprodukte:

	Energie in kWh	Anteil kWh in %	Anzahl Kunden
Standard	19 514 827	80,00%	1026
Grün	116 073	0,48%	25
Grau	4 761 720	19,52%	2
Total	24 392 620	100,00%	1 053

Durch die jährliche Meldung der Tarife sowie der Kostenrechnung an die Elcom bereits per Ende August, müssen die Tarife jeweils während des laufenden Geschäftsjahres festgelegt werden. Für das Jahr 2015 müssen mit der Ausnahme des Tarifs Energie Niedertarif sämtliche Tarife und Abgaben angepasst werden. Eine leichte Senkung konnte nur beim Hochtarif Energie realisiert werden. Bei den Industrie- und Gewerbekunden wurden die Tarife für Netznutzung leicht nach oben angepasst. Eine Erhöhung ist bei den Systemdienstleistungen (SDL) und der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV), auf welche wir keinen Einfluss nehmen können, zu verzeichnen. Die Details können unseren Tarifblättern entnommen werden.

## Aktion 1000PV jetzt der EBL

Die Aktion 1000PV jetzt wurde von der EBL beendet. Die Förderung der PV-Anlagen erfolgt nun durch die KEV vertreten durch Swissgrid. Offenbar kommt diese Regelung bei unseren Kunden nicht sehr gut an, wurden doch im Geschäftsjahr nur sehr wenige neue Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen.

## Geschäftsergebnis

Aufgrund des um 3 Monate längeren Geschäftsjahres ist eine Zunahme bei den Stromverkäufen zu verzeichnen. Betrachtet man die Verkäufe auf 12 Monate bereinigt stellt man eine Abnahme von ca. 1% fest. Sehr tief fallen in diesem Jahr der Eigenverbrauch sowie die Leitungsverluste zu Buche. Ein Grund für diese markante Abnahme konnten wir nicht ausfindig machen. Sehr erfreulich entwickelte sich der Anteil Solarstrom mit einem Plus von fast 80% (bereinigt auf 12 Monate). Der Anteil des Solarstroms am Gesamtkuchen beträgt nun ca. 1.5%. Dieser Fortschritt konnte dank der Inbetriebsetzung von einigen auch grösseren Anlagen erzielt werden.

Weitere Informationen können der Jahresrechnung bzw. den Statistiken entnommen werden.

## Statistiken

### Installierte Trafoleistung

	2013/2014	2012/2013	2011/2012	2010/2011
Anzahl Transformatoren	16	16	16	16
Total Trafoleistung (kW)	13 640	13 640	13 640	13 640

### Anzahl Anlagen Photovoltaik (PV)

	2013/2014	Vorjahr
Anlagen alt	5	5
Anlagen KEV (Tentan)	1	1
Anlagen 100jetzt	6	6
Anlagen 1000jetzt mittel	8	6
Anlagen 1000jetzt klein	19	17
Anlagen "Swissgrid"	2	0
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>35</b>

### Einkauf bei Elektra Baselland (EBL)

	2013/2014	Vorjahr	Veränderung	Veränderung
<b>Leistung</b>	kW	kW	kW	%
Winter	28 630	20 034	8 596	42,91%
Sommer	17 558	18 578	-1 020	-5,49%
<b>Total</b>	<b>46 188</b>	<b>38 612</b>	<b>7 576</b>	<b>19,62%</b>
<b>Energie</b>	kWh	kWh	kWh	%
Winter	15 157 683	10 736 180	4 421 503	41,18%
Sommer	8 973 278	9 441 160	-467 882	-4,96%
<b>Total</b>	<b>24 130 961</b>	<b>20 177 340</b>	<b>3 953 621</b>	<b>19,59%</b>

### Produktion Solarstrom (Einspeisung durch PV-Anlagen in Itingen)

Energie	2013/2014	Vorjahr	Veränderung	Veränderung
	kWh	kWh	kWh	%
<b>Total</b>	<b>384 011</b>	<b>171 545</b>	<b>212 466</b>	<b>123,85%</b>

### Stromverkauf

	2013/2014	Anteil	Vorjahr	Anteil	Veränderung
	kWh	%	kWh	%	%
Hochtarif	12 126 479	49,47%	9 768 784	47,77%	24,13%
Niedertarif	12 266 141	50,04%	9 970 388	48,76%	23,03%
<b>Total</b>	<b>24 392 620</b>	<b>99,50%</b>	<b>19 739 172</b>	<b>96,53%</b>	<b>23,57%</b>
Eigenverbrauch / Leitungsverlust	122 352	0,50%	709 957	3,47%	-82,77%
Ankauf	24 514 972	100,00%	20 449 129	100,00%	19,88%
Nach Verbrauchergruppen					
Industrie	14 969 220	61,06%	12 103 062	59,19%	23,68%
Haushalt	8 371 545	34,15%	6 899 813	33,74%	21,33%
Gewerbe	814 118	3,32%	578 866	2,83%	40,64%
Beleuchtung	178 744	0,73%	137 828	0,67%	29,69%
Baustrom	58 993	0,24%	19 603	0,10%	200,94%
<b>Total</b>	<b>24 392 620</b>	<b>99,50%</b>	<b>19 739 172</b>	<b>96,53%</b>	<b>23,57%</b>
Eigenverbrauch / Leitungsverlust	122 352	0,50%	709 957	3,47%	-82,77%
Ankauf	24 514 972	100,00%	20 449 129	100,00%	19,88%

## Stromkennzeichnung 2013

Die vorgeschriebene Kennzeichnung der Produktionsmengen, Herkunft und deren Aufteilung erfolgt nach dem Energiegesetz (EnG) Artikel 5. Die Produkte Standard und Grün bestehen ausschliesslich aus erneuerbaren Energien wie Wasserkraft, Solarenergie usw.

Stromkennzeichnung	2013			2012		
	Standard	Grün	Grau	Standard	Grün	Grau
<b>Erneuerbare Energie</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>2,40%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>2,00%</b>
Wasserkraft	95,00%	24,20%	0,00%	95,00%	52,50%	0,00%
Sonnenenergie	0,60%	73,40%	0,00%	0,20%	45,50%	0,00%
Windkraft	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Biomasse	2,00%	0,00%	0,00%	2,80%	0,00%	0,00%
Geothermie	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
geförderter Strom (KEV)	2,40%	2,40%	2,40%	2,00%	2,00%	2,00%
<b>Nicht erneuerbare Energie</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>97,60%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>80,60%</b>
Kernenergie	0,00%	0,00%	93,30%	0,00%	0,00%	76,90%
Fossile Energieträger, Gas	0,00%	0,00%	4,30%	0,00%	0,00%	3,70%
<b>Nicht überprüfbare Energie</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>17,40%</b>
<b>Total</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>
<b>Aus der Schweiz</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>82,60%</b>

## Aufgaben im neuen Geschäftsjahr

Im neuen Geschäftsjahr sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Begleiten der Auflösung und Liquidation der Elektra Itingen

## Schlusswort

Ein Geschäftsjahr der Veränderungen gehört der Vergangenheit an. Das erste Mal seit der Marktliberalisierung für Grosskunden, haben unsere 2 grössten Kunden in den freien Markt gewechselt. Der damit verbundene Aufwand ist und bleibt sehr gross. Die künftigen Veränderungen werden uns und die gesamte Strombranche in Atem halten.

Itingen, 31. März 2015

Felix Imhof, Präsident



## Erläuterungen zu Traktandum 2: Jahresrechnung

### BILANZ

**Bilanz per 31.12.2014**                      **Bilanz per 30.09.2013**  
**Aktiven CHF**    **Passiven CHF**    **Aktiven CHF**    **Passiven CHF**

#### Umlaufvermögen

Kassa		792,40		412,50
Postcheck		6 016,40		126 285,65
Postcheck, E-Deposito-Konto		458 875,00		457 164,90
Basell. Kantonalbank, Kto.Krt.		489 225,19		701 122,00
Basell. Kantonalbank, Sparkto.		12 950,36		12 901,93
Debitoren Strom		486 201,40		550 116,35
Debitoren übrige		39 194,51		91 120,05
Delkredere			25 000,00	25 000,00
Aktive Rechnungsabgrenzung		37 373,80		1 985,35
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 505 629,06</b>		<b>1 916 108,73</b>

#### Anlagevermögen

Trafostationen (8 Gebäude/16 Trafos)				
Buchwert 01.10.2013	50 378,00			
Zugang	-			
Abschreibung	<u>15 170,00</u>	35 208,00		50 378,00
Netz/Strassenbeleuchtung				
Buchwert 01.10.2013	79 823,00			
Zugang	30 401,35			
Abschreibung	<u>33 021,35</u>	77 203,00		79 823,00
Photovoltaik-Anlage Dach MZH				
Buchwert 01.10.2013	-			
Zugang	135 050,45			
Abschreibung	<u>40 499,45</u>	94 551,00		
Zähler/RE		2,00		2,00
EDV-Anlage		1,00		1,00
Mobilien		1,00		1,00
Grundstücke (3)		3,00		3,00
Anteilschein GAWI		1,00		1,00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>206 970,00</b>		<b>130 209,00</b>

#### Fremdkapital

Kreditoren Strom		169 890,80		335 678,10
Kreditoren übrige		32 655,85		127 666,50
Passive Rechnungsabgrenzung		342 990,65		191 269,35
Rückstellungen		523 825,60		760 521,85
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1 069 362,90</b>		<b>1 415 135,80</b>

#### Eigenkapital

Reserve 01.10.2013	631 182,13			
Reingewinn 2013/2014	<u>12 054,03</u>	643 236,16		631 182,13
		<b>1 737 599,06</b>	<b>1 737 599,06</b>	<b>2 071 317,73</b>

Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung vom 01.10.2013-31.12.2014		Erfolgsrechnung vom 01.10.2012-30.09.2013	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Strom-Ankauf	2 660 392,75		2 288 796,25	
Abgaben SDL/KEV	262 457,30		153 917,00	
Strom-Verkauf		3 219 532,55		2 655 987,65
Abgaben SDL/KEV		277 845,45		158 021,75
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>574 527,95</b>		<b>371 296,15</b>	
Diverse Erträge		1 804,05		1 705,85
Debitorenverluste	1 223,05		-	
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>575 108,95</b>		<b>373 002,00</b>	
Personalaufwand	104 971,55		78 190,25	
Miete Lokal	16 260,00		13 008,00	
Unterh., Rep. + Ersatz	282 705,15		164 519,15	
Sachversicherungen	7 478,50		5 794,85	
Verwaltungsaufwand	69 350,59		32 763,19	
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>94 343,16</b>		<b>78 726,56</b>	
Abschreibungen	88 690,80		55 729,40	
Zinsertrag		3 148,62		2 967,29
Baurechtszinsen	500,00		500,00	
Energieberatung "1000jetzt"	660,00		885,00	
Ausserordentliche Gewinne		10 000,00		-
<b>Unternehmenserfolg vor Steue</b>	<b>17 640,98</b>		<b>24 579,45</b>	
Steuern	5 586,95		4 552,80	
<b>Unternehmensgewinn</b>	<b>12 054,03</b>		<b>20 026,65</b>	
	<u>3 512 330,67</u>	<u>3 512 330,67</u>	<u>2 818 682,54</u>	<u>2 818 682,54</u>

## **Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013/2014**

Im Geschäftsjahr 2013/2014 erzielte die Elektra Itingen einen Reingewinn von Fr. 12'054.03. Die allgemeinen Reserven erhöhen sich dadurch auf Fr. 643'236.16.

Der Bruttogewinn 1 (auf dem Stromverkauf) beläuft sich in der Zeit vom 1.10.2013 bis 31.12.2014 (15 Monate) auf Fr. 574'527.95 (Vorjahr Fr. 371'296.15 für 12 Monate) und liegt über dem budgetierten Bruttogewinn von Fr. 450'200.00.

Die Abweichung basiert auf höheren Verbräuchen in allen Bereichen, Abgrenzungsdifferenzen bei den Abgaben Swissgrid und KEV sowie auf einem Rückgang des Eigenverbrauchs bzw. Leitungsverlustes von durchschnittlich 3,0 % auf 0,5 %.

Anschlussgebühren in der Höhe von Fr. 32'700.00 stehen direkte Anschlusskosten von Fr. 52'396.25 gegenüber. Die Differenz von Fr. 19'696.25 wurde dem Bilanzkonto Anschlussgebühren/-kosten unter Rückstellungen belastet. Der Kontostand per 31.12.2014 beläuft sich neu auf Fr. 329'825.60.

Der Personalaufwand steht mit Fr. 104'971.55 (Vorjahr Fr. 78'190.25) zu Buche. Budgetiert waren Fr. 94'000.00.

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz belaufen sich auf Fr. 282'705.15 (Vorjahr: Fr. 164'519.15). Budgetiert waren Fr. 168'000.00. Mehrkosten verursachten Altlasten, welche bei der Sanierung der Schulstrasse zum Vorschein kamen sowie die vorgezogene Sanierung der Trafostation Schulstrasse.

Der Verwaltungsaufwand steht mit Fr. 69'350.59 (Vorjahr Fr. 32'763.19) zu Buche. Budgetiert waren Fr. 64'000.00. Eine Analyse der Infrastruktur unserer EDV-Anlage sowie eine Nachrechnung für Support der Efforte AG verursachten Mehrausgaben.

Dem Geschäftsjahr 2013/14 wurden Fr. 5'586.95 für Steuern belastet. Budgetiert waren Fr. 6'250.00.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in der Höhe von Fr. 165'451.80 getätigt. Die Abschreibungen betragen Fr. 88'690.80 (Vorjahr Fr. 55'729.40). Budgetiert waren Fr. 74'000.00.

Verbucht wurden Zinserträge in der Höhe von Fr. 3'148.62 (Vorjahr Fr. 2'967.29). Budgetiert waren Fr. 3'750.00.

Die liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen (Umlaufvermögen) übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Fremdkapital ohne Rückstellungen) um Fr. 960'091.76 (Vorjahr Fr. 1'261'494.80).

Bis für die diversen geplanten Projekte (Sanierungen/Erschliessungen) Kosten anfallen, bleibt das z.Z. nicht benötigte Geld von total Fr. 458'875.00 bis auf weiteres bei der Postfinance auf einem E-Deposito-Konto angelegt.



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

zu Händen der Genossenschafter der ordentlichen Generalversammlung der  
**Elektra Itingen, Itingen**

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Elektra Itingen für das den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 31. Dezember 2014 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 18. März 2015 kr-5

**ALLTAX AG**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



Kurt Rau  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tuncer Ceylan  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilage**      Jahresrechnung

## Erläuterungen zu Traktandum 3: Abrechnung Projekte

### Abrechnung Sanierungsarbeiten Schulstrasse (NS, SB)

Kostenberechnung Vorprojekt	SFR 105'000
Bewilligter Kredit	SFR 105'000
Kostenvoranschlag (Offerten)	SFR 95'798
Vergabe	SFR 94'269
Abrechnung	SFR 140'159
Abweichung in %	+42%

### Abrechnung Sanierung TS Schulstrasse

Kostenberechnung Vorprojekt	SFR 170'000
Bewilligter Kredit	SFR 170'000
Kostenvoranschlag (Offerten)	SFR 162'994
Vergabe	SFR 158'000
Abrechnung	SFR 158'000
Abweichung	SFR 12'000
Abweichung in %	-7.05%

### Abrechnung der Investition PV-Anlage:

Kostenberechnung Vorprojekt	SFR 190'000
Bewilligter Kredit	SFR 190'000
Abrechnung	SFR 135'050
Abweichung	SFR 54'950
Abweichung in %	-29%

Weitere Informationen bzw. Details finden Sie im Geschäftsbericht (Seiten 4 – 6)

## Erläuterungen zu Traktandum 4: Tarife 2015, Antrag

Wie auch in den letzten Jahren wurden die Tarife für das kommende Jahr bereits im laufenden Jahr festgelegt. Die Tarife für das Jahr 2015 sowie unsere Kostenrechnung mussten der Elcom bereits im September 2014 eingereicht werden.

Durch die allmähliche Öffnung des Strommarktes werden sich Preisanpassungen künftig häufen. So mussten auch für das Jahr 2015 einige Tarife für Energie, Netznutzung und Abgaben angepasst werden. Details können unseren Tarifblättern entnommen werden. Untenstehend der Vergleich der Preise (Rp./kWh) der verschiedenen Kundengruppen und Stromprodukten zum Vorjahr bzw. Vorvorjahr:

Produkt	Kundengr.	En Hoch	En Nieder	Netz Hoch	Netz Nieder	KEV	SID	Total Hoch	Total Nied.	Diff. Hoch	Diff. Nieder
Grau 2013	Grossk.	9.40	5.90	2.50	1.60	0.45	0.31	<b>12.66</b>	<b>8.26</b>		
Grau 2014	Grossk.	8.25	5.90	2.65	1.70	0.60	0.64	<b>12.14</b>	<b>8.84</b>	-0.52	0.58
Grau 2015	Grossk.	7.25	5.90	3.00	2.00	0.54	1.10	<b>11.89</b>	<b>9.54</b>	-0.25	0.70
Strd 2013	Grossk.	10.90	7.40	2.50	1.60	0.45	0.31	<b>14.16</b>	<b>9.76</b>		
Strd 2014	Grossk.	9.75	7.40	2.65	1.70	0.60	0.64	<b>13.64</b>	<b>10.34</b>	-0.52	0.58
Strd 2015	Grossk.	8.75	7.40	3.00	2.00	0.54	1.10	<b>13.39</b>	<b>11.04</b>	-0.25	0.70
Grau 2013	Gewerbe	9.40	5.90	4.20	2.80	0.45	0.31	<b>14.36</b>	<b>9.46</b>		
Grau 2014	Gewerbe	8.80	5.90	4.35	2.90	0.60	0.64	<b>14.39</b>	<b>10.04</b>	0.03	0.58
Grau 2015	Gewerbe	7.80	5.90	4.35	2.90	0.54	1.10	<b>13.79</b>	<b>10.44</b>	-0.60	0.40
Strd 2013	Gewerbe	10.90	7.40	4.20	2.80	0.45	0.31	<b>15.86</b>	<b>10.96</b>		
Strd 2014	Gewerbe	10.30	7.40	4.35	2.90	0.60	0.64	<b>15.89</b>	<b>11.54</b>	0.03	0.58
Strd 2015	Gewerbe	9.30	7.40	4.35	2.90	0.54	1.10	<b>15.29</b>	<b>11.94</b>	-0.60	0.40
Strd 2013	Haushalt	10.90	7.40	8.30	3.80	0.45	0.31	<b>19.96</b>	<b>11.96</b>		
Strd 2014	Haushalt	10.70	7.40	8.45	3.90	0.60	0.64	<b>20.39</b>	<b>12.54</b>	0.43	0.58
Strd 2015	Haushalt	9.70	7.40	8.45	3.90	0.54	1.10	<b>19.79</b>	<b>12.94</b>	-0.60	0.40
Grün 2013	Haushalt	18.40	14.90	8.30	3.80	0.45	0.31	<b>27.46</b>	<b>19.46</b>		
Grün 2014	Haushalt	18.20	14.90	8.45	3.90	0.60	0.64	<b>27.89</b>	<b>20.04</b>	0.43	0.58
Grün 2015	Haushalt	17.20	14.90	8.45	3.90	0.54	1.10	<b>27.29</b>	<b>20.44</b>	-0.60	0.40

Mit der Ausnahme einer Senkung des Preises Energie Hochtarif (En Hoch) sowie dem Verbleib des Preises Energie Niedertarif (En Nieder) mussten einige Tarife und Abgaben nach oben korrigiert werden (Netz Hoch und Netz Nieder bei Grosskunden). Die Abgaben (KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung, SID: Systemdienstleistungen der Swissgrid) werden vom Bund vorgegeben und werden von uns 1:1 übernommen.

*Der Vorstand empfiehlt der Generalversammlung, den Tarifen wie auch dem bestehenden Tarifmodell zuzustimmen.*

## Erläuterungen zu Traktandum 5: Budget 2015

	<b>Budget 2015</b> (01.01.2015-31.12.2015)		<b>Rechnung</b> <b>2013/2014</b> (01.10.2013-31.12.2014)		<b>Budget 2013/2014</b> (01.10.2013-31.12.2014)	
Strom Ankauf	1 142 000		2 660 393		2 822 800	
Mehrkostenfinanzierung (SDL)	49 000		131 428		142 350	
Förderabgabe erneuerb. Energie (KEV)	100 000		131 030		141 650	
Strom-Verkauf	1 527 000		3 219 533		3 273 000	
Mehrkostenfinanzierung (SDL)	49 000		139 226		142 350	
Förderabgabe erneuerbare Energie (KEV)	100 000		138 619		141 650	
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>385 000</b>		<b>574 528</b>		<b>450 200</b>	
Diverse Erträge	0		1 804		0	
Aufwand für Drittleistungen	0		0		0	
Debitorenverluste	4 000		1 223		4 000	
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>381 000</b>		<b>575 109</b>		<b>446 200</b>	
Personalaufwand	90 000		104 972		94 000	
Miete Lokal	13 000		16 260		16 250	
Unterhalt, Reparaturen + Ersatz	130 000		282 705		168 000	
Sachversicherungen	7 500		7 479		7 500	
Verwaltungsaufwand	65 000		69 351		64 000	
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>75 500</b>		<b>94 343</b>		<b>96 450</b>	
Abschreibungen	62 000		88 691		74 000	
Zinsertrag	2 500		3 149		3 750	
Baurechtszinsen	500		500		625	
Energieberatung Aktion "1000jetzt"	0		660		2 500	
Ausserordentliche Gewinne	0		10 000		0	
<b>Unternehmenserfolg vor Steuern</b>	<b>15 500</b>		<b>17 641</b>		<b>23 075</b>	
Steuern	5 000		5 587		6 250	
<b>Unternehmensgewinn</b>	<b>10 500</b>		<b>12 054</b>		<b>16 825</b>	
	<u>1 678 500 1 678 500</u>		<u>3 512 331 3 512 331</u>		<u>3 560 750 3 560 750</u>	

### **Erläuterungen zum Budget 2015**

Das vorliegende Budget wurde für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 (12 Monate) erstellt.

Einzelne Positionen weichen deshalb im Vergleich mit der Rechnung 2013/14 und dem Budget 2013/14 (15 Monate) entsprechend ab.

Als Basis dienten uns die Vorjahres-Umsätze auf 12 Monate umgerechnet.

Seit dem 1. Januar 2015 beziehen unsere zwei grössten Stromkunden die Energie auf dem freien Markt. Dies führt zum markanten Umsatz-Rückgang sowohl im Strom-Ankauf wie auch im Strom-Verkauf.

Der Personalaufwand wird mit Fr. 90'000.00 budgetiert.

Für Unterhalt, Reparaturen + Ersatz rechnen wir mit Ausgaben von Fr. 130'000.00. In diesem Posten sind die jährlich wiederkehrenden Kosten (Wartungskosten für Trafostationen, Schaltposten und deren Umgebung etc.) sowie weitere anstehende Unterhaltsarbeiten und Sanierungen enthalten.

Mit Kosten von Fr. 65'000.00 rechnen wir für den Verwaltungsaufwand.

Die Abschreibungen sind mit total Fr. 62'000.00 budgetiert.

Die Position Steuern figuriert mit Fr. 5'000.00 im Budget. Dies ist eine Annahme und wird sich je nach steuerbarem Gewinn verändern.

Aufgrund unserer Berechnungen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2015 einen Unternehmensgewinn von Fr. 10'500.00.

## Erläuterungen zu Traktandum 6:

### Antrag zur Auflösung und Liquidation der Genossenschaft Elektra Itingen, Übernahme durch die Elektra Baselland (EBL)

Wie im vorgängigen Bericht bereits erwähnt, steigen die Anforderungen an Energieversorgungsunternehmen (EVU) stetig. Es ist für eine kleine Dorfgemeinschaft mit ca. 1000 Kunden ausserordentlich schwierig die anstehenden sowie die künftig von uns verlangten Aufgaben zu erfüllen. Für die Bewältigung dieser neuen Aufgaben werden Fachleute benötigt, die in unseren Reihen fehlen. Selbst für die Vergabe von Dienstleistungen an externe Partner ist ein gewisses Mass an Kenntnissen über den Strommarkt unabdingbar.

Die Liberalisierung des Strommarkts ist verbunden mit fundamentalen Änderungen für die EVU's. Selbst für grössere EVU's wie z.B. der EBL wird die vollständige Liberalisierung eine riesige Herausforderung.

Um in diesem Markt bestehen zu können sind professionelle Strukturen unabdingbar und von zentraler Bedeutung. Aufgrund von riesigen Datenmengen die eine Liberalisierung des Strommarkts verursacht, werden auch an die IT-Infrastrukturen sowie an die nötigen Schnittstellen der Akteure in diesem Markt hohe Anforderungen mit entsprechendem Fachwissen gestellt.

Im Weiteren ist noch nicht klar wie die Liberalisierung über die Bühne gehen wird bzw. welche Infrastruktur von den EVU's bereitgestellt werden muss.

Der Vorstand hat in seinen letzten Sitzungen intensiv nach möglichen Lösungen für eine sichere Stromversorgung für die Gemeinde Itingen gesucht. Es wurden auch bereits erste Gespräche mit der Elektra Baselland und der Elektra Sissach geführt. Folgende Varianten wurden diskutiert:

1. Genossenschaft Elektra Itingen beibehalten, mit Anstellung einer Arbeitskraft mit Fachwissen (80 bis 100%) und vermehrter Einkauf von Dienstleistungen von externen Firmen.
2. Auflösen der Genossenschaft Elektra Itingen und Übernahme durch die Elektra Baselland (EBL).
3. Auflösen der Genossenschaft Elektra Itingen und Übernahme durch die Elektra Sissach oder Übernahme des operativen Geschäfts der Elektra Itingen durch die Elektra Sissach. Die Genossenschaft Elektra Itingen würde bestehen bleiben.

Nach intensiven Diskussionen entschied der Vorstand, der Generalversammlung die Auflösung und Liquidation mit einer Übernahme durch die EBL, vorzuschlagen.

Folgende Gründe führten zu dieser Entscheidung:

- Die Schaffung einer Stelle bei der Elektra Itingen ist mit erheblichen Risiken, wie z. B. Krankheit, Unfall, Ferienabwesenheit, Kündigung usw. verbunden. Zudem müssten die Tarife angepasst werden um die zusätzlichen Kosten decken zu können.
- Die Suche einer geeigneten Person würde sich als sehr schwierig erweisen.
- Die Elektra Baselland ist professionell aufgestellt und hat bereits Erfahrungen im liberalisierten Strommarkt in Deutschland. Die Produkte der EBL entsprechen ziemlich genau den Unseren.

- Überforderung der Freiwilligenorganisation
- Bevorstehende Rücktritte aus dem Vorstand
- Die Elektra Itingen bedient nur ca. 1000 Kunden

Für eine Übernahme durch die Elektra Baselland (EBL) sprechen unter anderem folgende Punkte:

- EBL hat bereits Erfahrungen im liberalisierten Strommarkt in Deutschland
- Mittelgrosse, professionell aufgestellte und gesunde Unternehmung
- Strom und Telecom unter einem Dach
- Praktisch dieselben Stromprodukte wie Elektra Itingen

Das Verfahren zur Auflösung und Liquidation erfolgt nach § 25 der Statuten. Das Verfahren wird in zwei Stufen durchgeführt:

1. Für die Auflösung der Genossenschaft ist eine 2/3 Mehrheit der Stimmenden an der Generalversammlung nötig. Wird eine 2/3 Mehrheit erreicht, wird das Verfahren fortgesetzt.
2. Wahl einer Kommission, welche die Lage der Genossenschaft untersucht und einer folgenden ausserordentlichen Versammlung Bericht und Antrag stellt. In dieser zweiten Versammlung ist für die Auflösung der Genossenschaft eine  $\frac{3}{4}$  Mehrheit der Stimmenden erforderlich.

*Der Vorstand empfiehlt der Generalversammlung, der Auflösung und Liquidation der Genossenschaft Elektra Itingen zuzustimmen*

## **Erläuterungen zu Traktandum 7:**

### **Wahl der Mitglieder der Kommission, welche die Lage der Genossenschaft untersucht und einer folgenden Versammlung Bericht und Antrag vorlegt**

Um das zweistufige Verfahren der Auflösung und Liquidation der Genossenschaft Elektra Itingen durchzuführen muss eine Kommission gebildet werden. Der Vorstand schlägt folgende Zusammensetzung der Kommission vor:

- 3 Mitglieder des Vorstands (Präsident, Leiter Technik und Leiterin Finanzen)
- 3-4 Mitglieder aus den Reihen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter
- Revisionsstelle der Genossenschaft